

7. Gesellschaftliche Stimmen

Einleitung zur Auswertung der Umfrage

Um ein realistisches Bild vom gesellschaftlichen Bedarf und der kulturellen Bedeutung elektronischer Musikkultur in Lübeck zu erhalten, haben wir eine öffentliche und anonyme Umfrage durchgeführt. Ziel war es, die Perspektiven von Menschen aus der Szene ebenso einzuholen wie die Sichtweise kulturinteressierter Bürger:innen – unabhängig von Alter oder Erfahrung.

Laufzeit und Verbreitung

Die Umfrage lief über einen Zeitraum von vier Wochen und wurde über verschiedenste Kanäle verbreitet – darunter Social Media, persönliche Netzwerke und unsere Website. Auch die freie Ziege aus Lübeck kam vorbei um unser Vorhaben und die Umfrage zu unterstützen. So erreichten wir ein breites Spektrum an Teilnehmer:innen.

Beteiligung und Datenschutz

Insgesamt haben sich 752 Personen beteiligt. Die Teilnahme war freiwillig und vollständig anonym möglich. Es gab keine Pflicht zur Angabe persönlicher Daten – dennoch hatten die Teilnehmer:innen an mehreren Stellen die Möglichkeit, sich sichtbar zu machen, etwa mit Namen, Alter und ihrer Rolle innerhalb der elektronischen Musikkultur. Einige dieser öffentlichen Kommentare finden Sie auf den folgenden Seiten im Heft.

Technische Einschränkungen & Fairness

Die Umfrage wurde technisch so eingestellt, dass pro Gerät nur eine Teilnahme möglich war, um Mehrfachantworten weitestgehend zu verhindern. Zusätzlich haben wir bei jeder Gelegenheit – online wie offline – deutlich darauf hingewiesen, dass die Umfrage nur einmal pro Person beantwortet werden soll. Dieses Vertrauensprinzip und die klare Kommunikation tragen zur Glaubwürdigkeit der Ergebnisse bei.

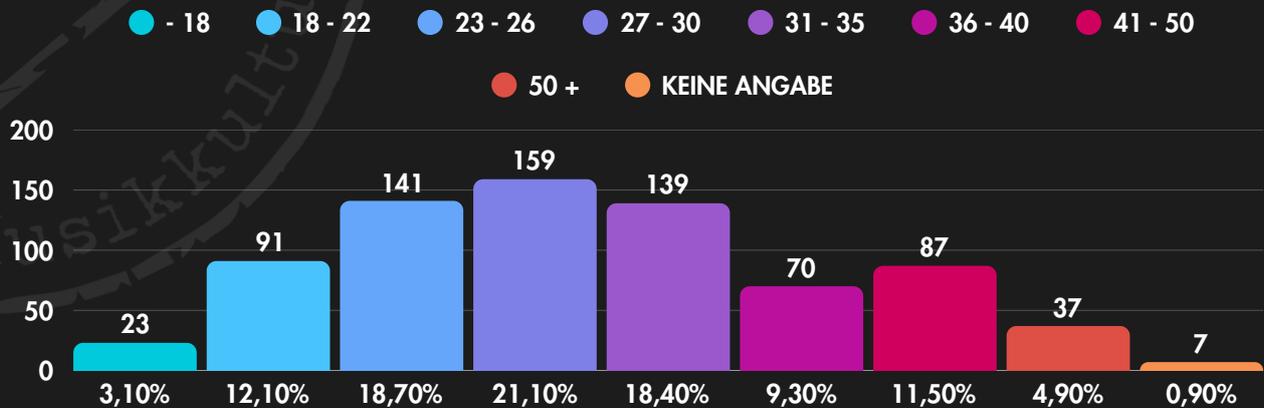
Aufbau und Ziel der Umfrage

Die Umfrage war bewusst sehr umfassend gestaltet. Neben allgemeinen demografischen Angaben wurde in zwei Hauptbereichen gefragt:

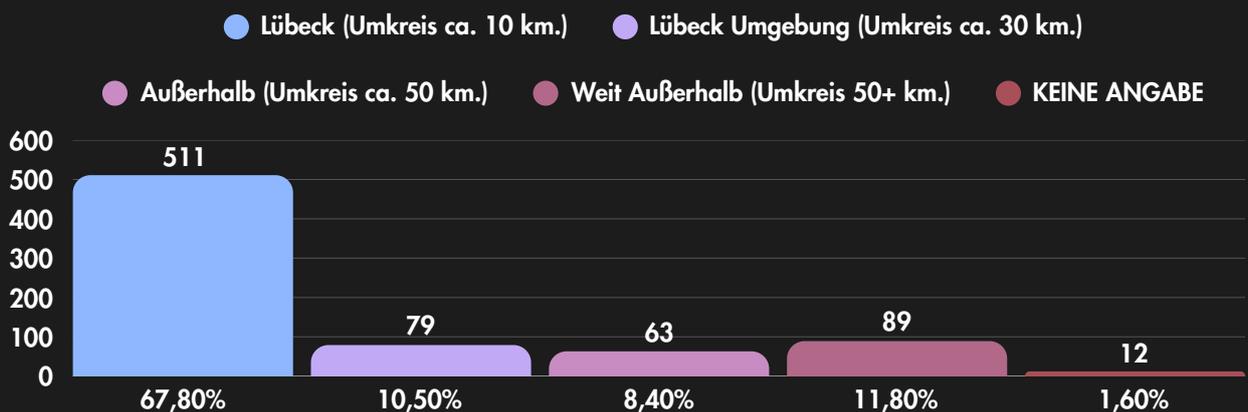
- zur Wahrnehmung und Einschätzung der elektronischen Musikkultur in Lübeck
- zur konkreten Vision des Klangbunkers als kulturellem Ort für Bildung, Begegnung und Musik

Demografische Angaben

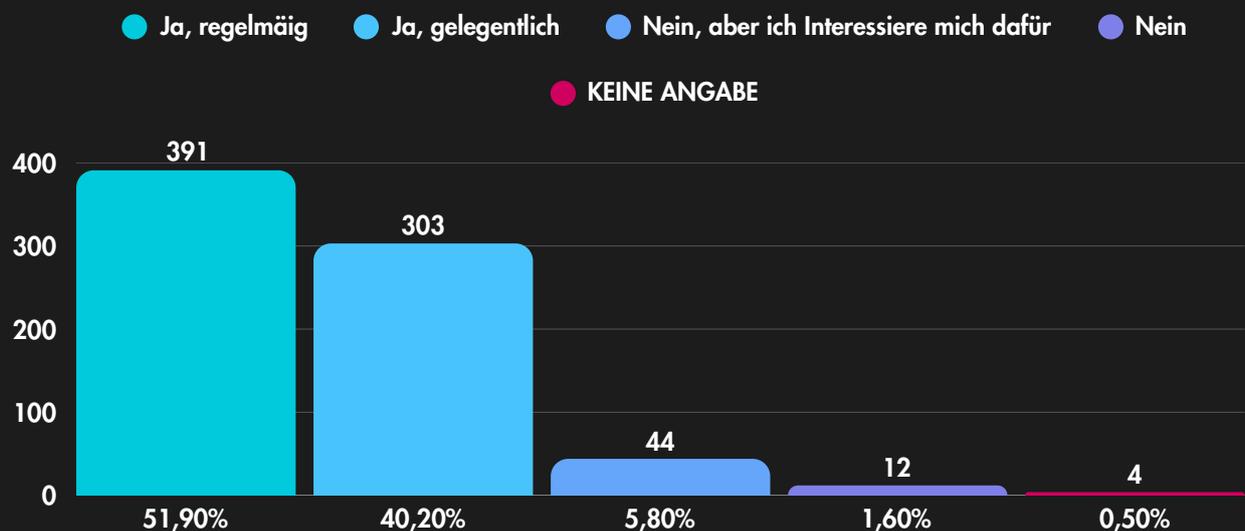
1.1 Alter



1.2 Woher kommst du?

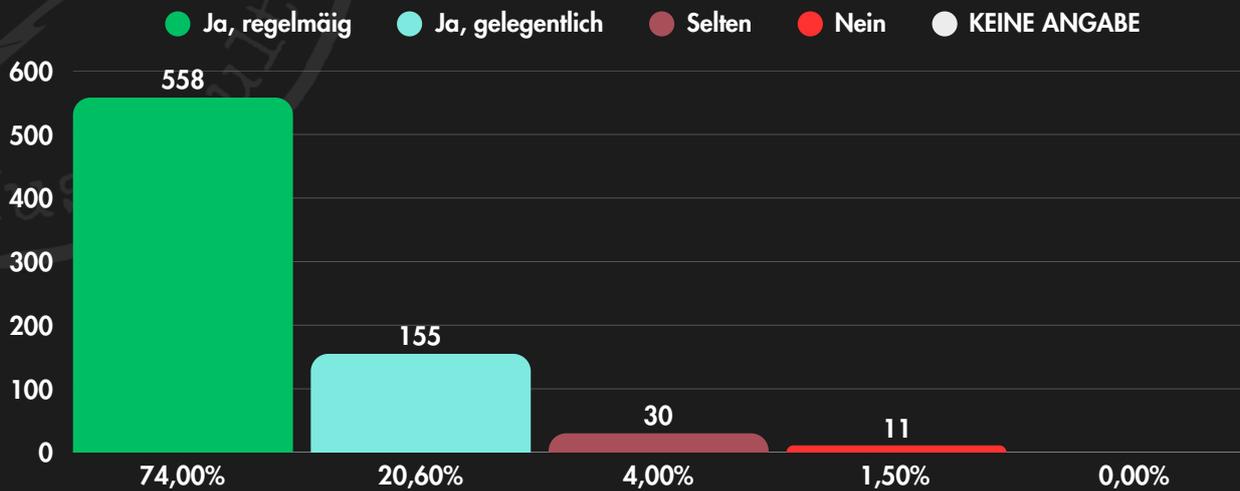


1.3 Besuchst du Veranstaltungen im Bereich der elektronischen Musikkultur

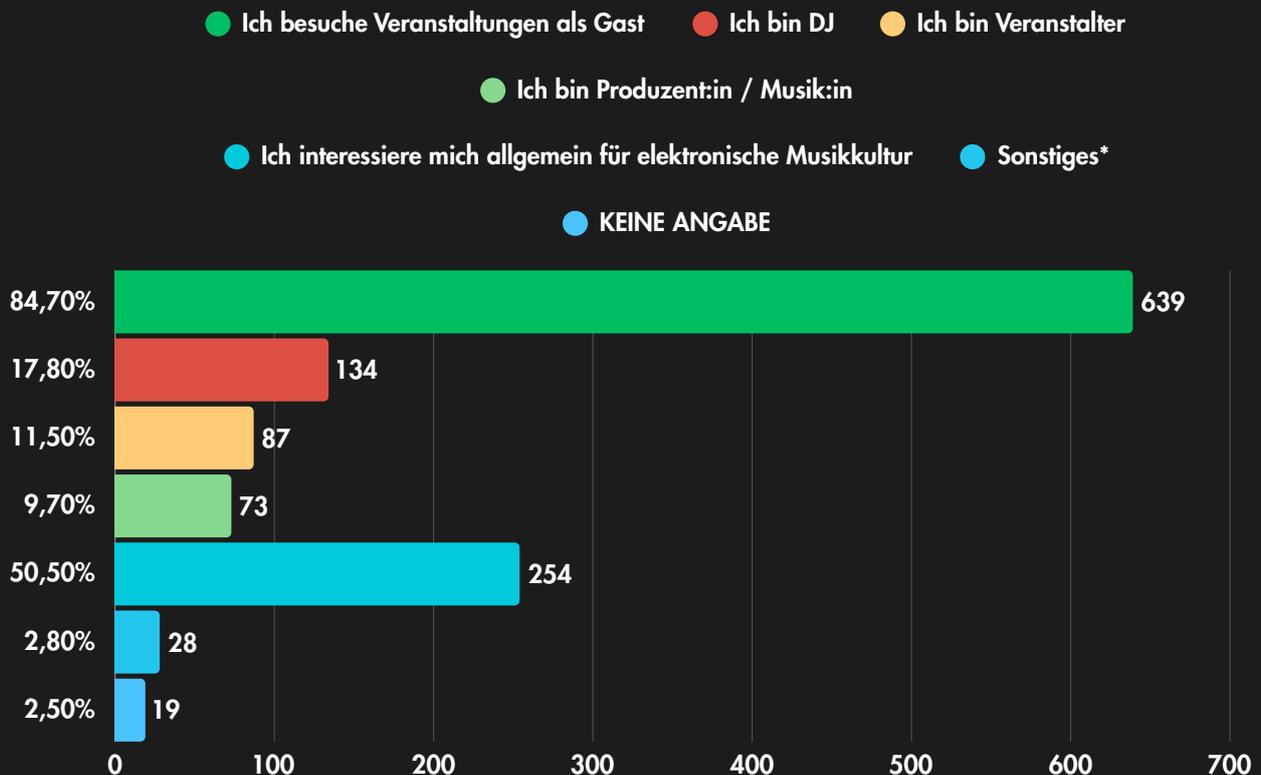


Demografische Angaben

1.4 Hörst du in deiner Freizeit (oder beim Arbeiten) aktiv elektronische Musik? (z. B. Techno, Psytrance, Drum´n Bass, House usw.)



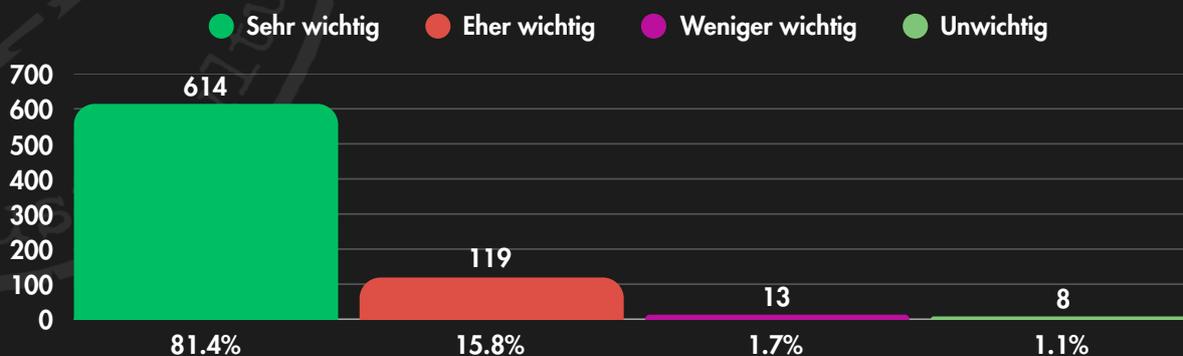
1.5 Wie bist du in der elektronischen Musikkultur aktiv oder Interessiert? (Mehrfachauswahl möglich)



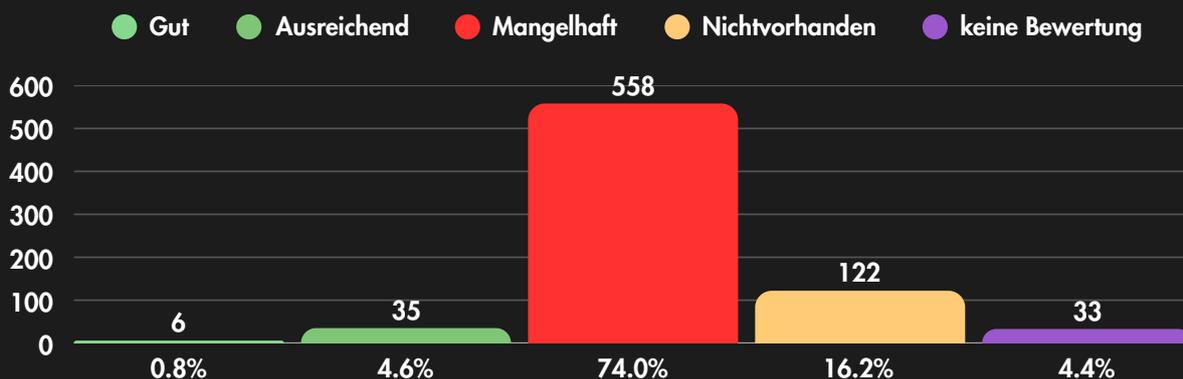
*Die Angabe "Sonstiges" wurde hier zusammengefasst. Es wurde oft angegeben, in der Szene zu Arbeiten oder sich künstlerisch zu betätigen. Exakte Angaben finden Sie in der detaillierten Umfrage Auswertung.

Elektronische Musikkultur in Lübeck

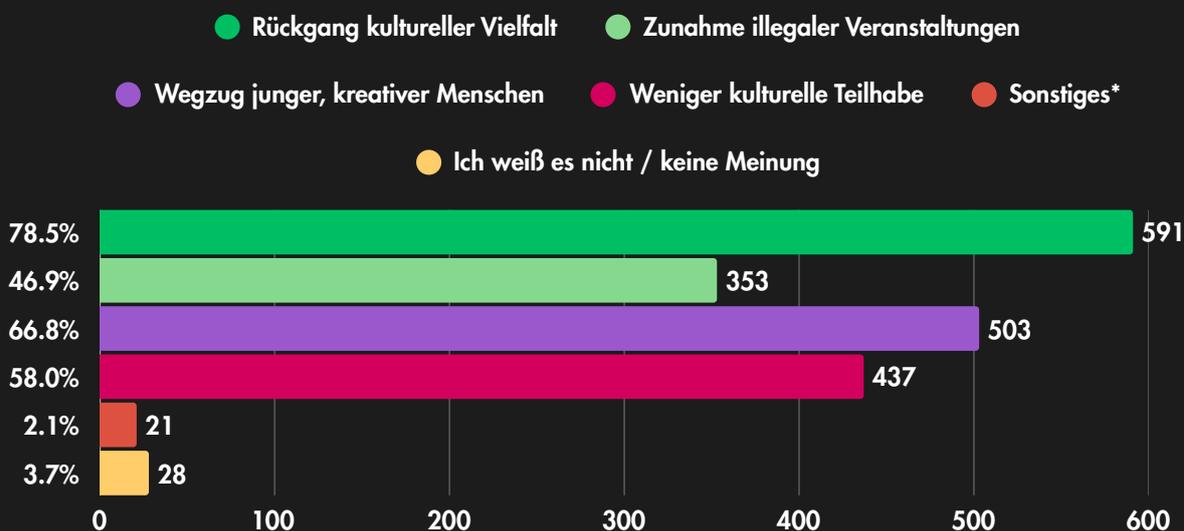
3.1 Wie wichtig ist dir ein kultureller Raum für elektronische Musik?



3.2 Wie bewertest du das aktuelle Angebot an Orten für elektronische Musik in Lübeck?

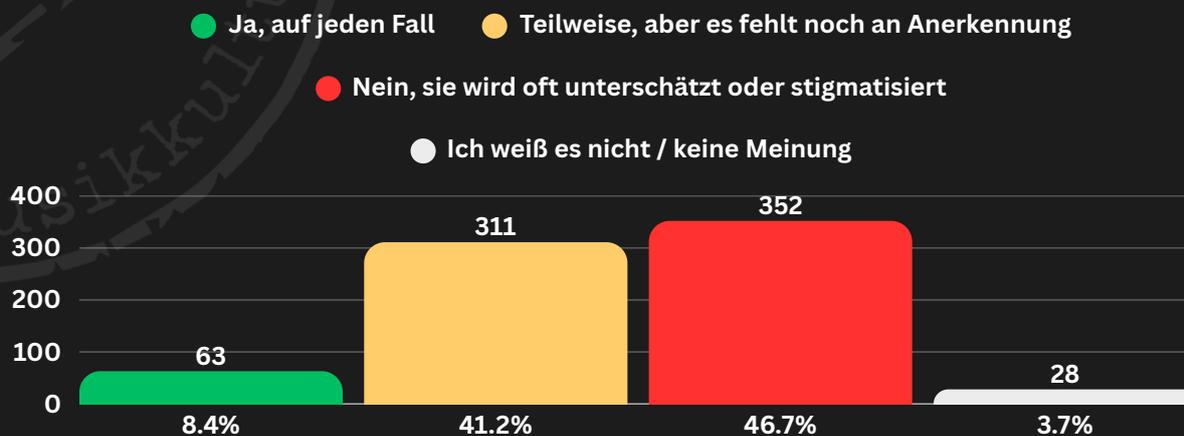


3.3 Welche Auswirkungen hat der Mangel an solchen Räumen deiner Meinung nach auf die Kulturszene? (Mehrfachauswahl möglich)

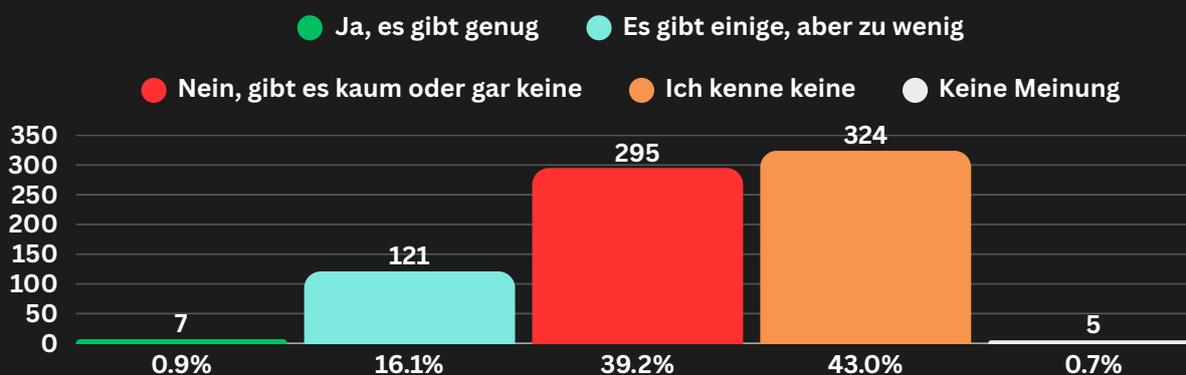


Elektronische Musikkultur in Lübeck

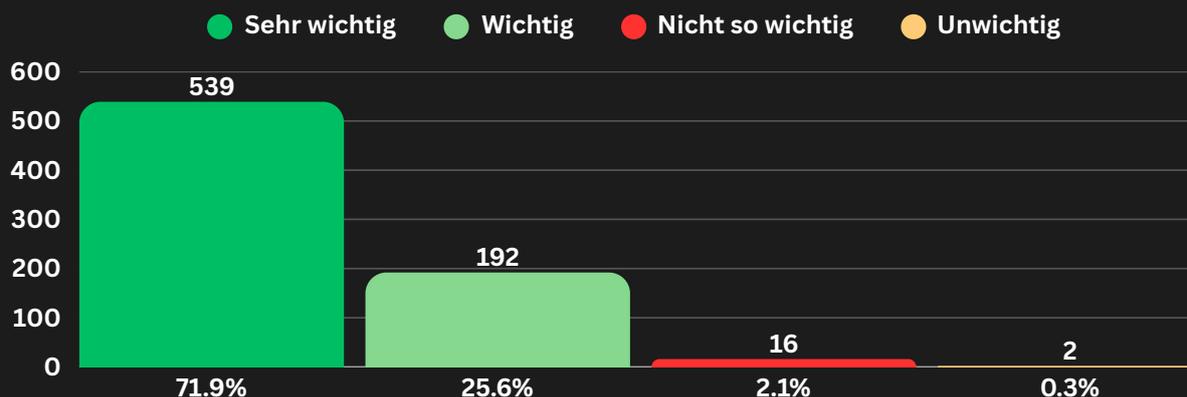
3.4 Findest du, dass elektronische Musikkultur von der Gesellschaft ausreichend anerkannt wird?



3.5 Findest du die Weiterbildungsangebote im Bereich elektronischer Musik in Lübeck ausreichend?

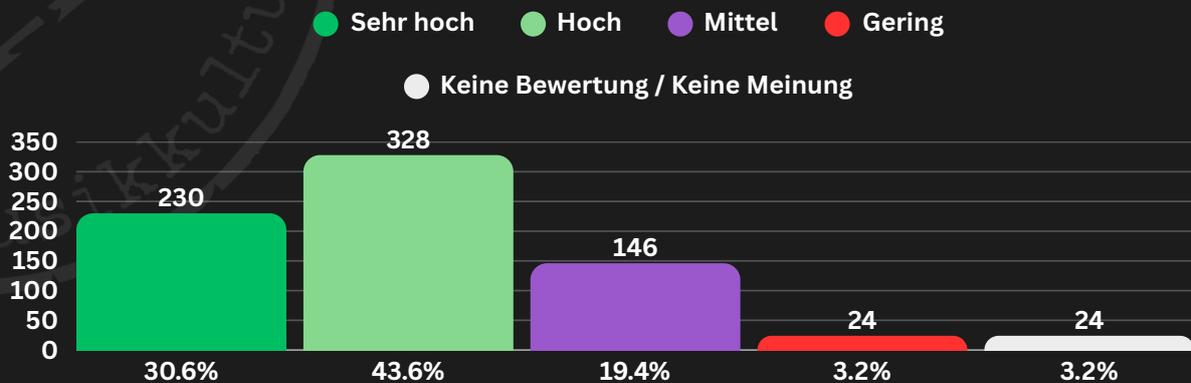


3.6 Wie wichtig ist dir ein sicherer, verantwortungsvoller Rahmen bei Veranstaltungen?

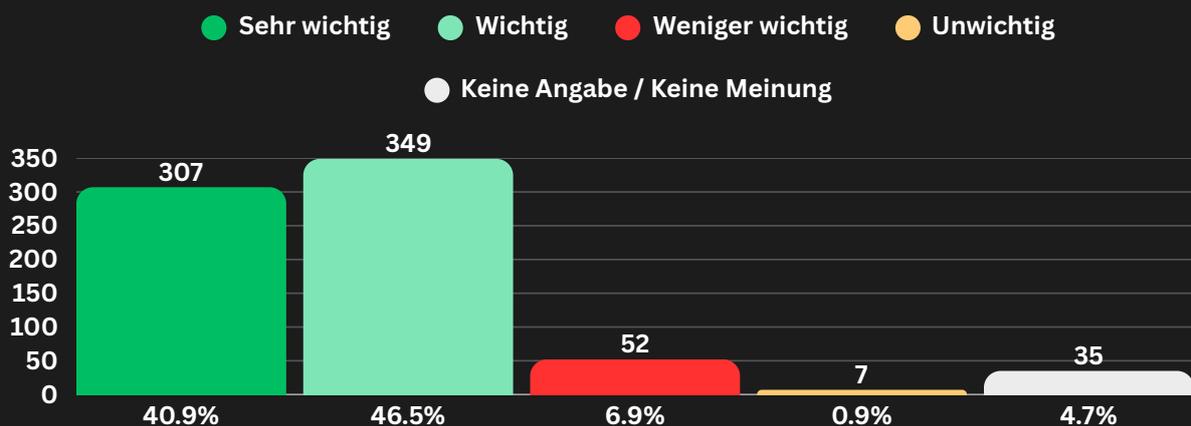


Elektronische Musikkultur in Lübeck

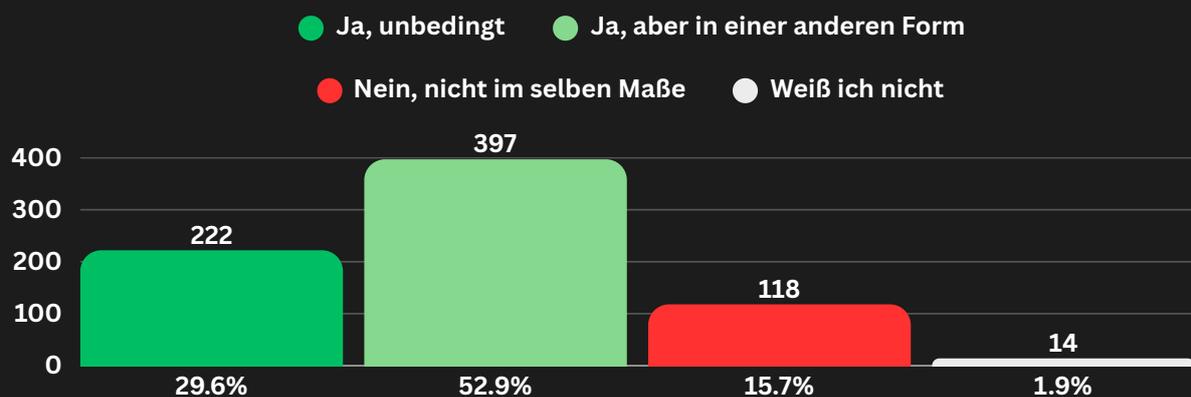
3.7 Wie bewertest du den gesellschaftlichen Wert von elektronischer Musikkultur?



3.8 Wie wichtig ist es dir, dass sich Menschen mit elektronischer Musikkultur auseinandersetzen können?

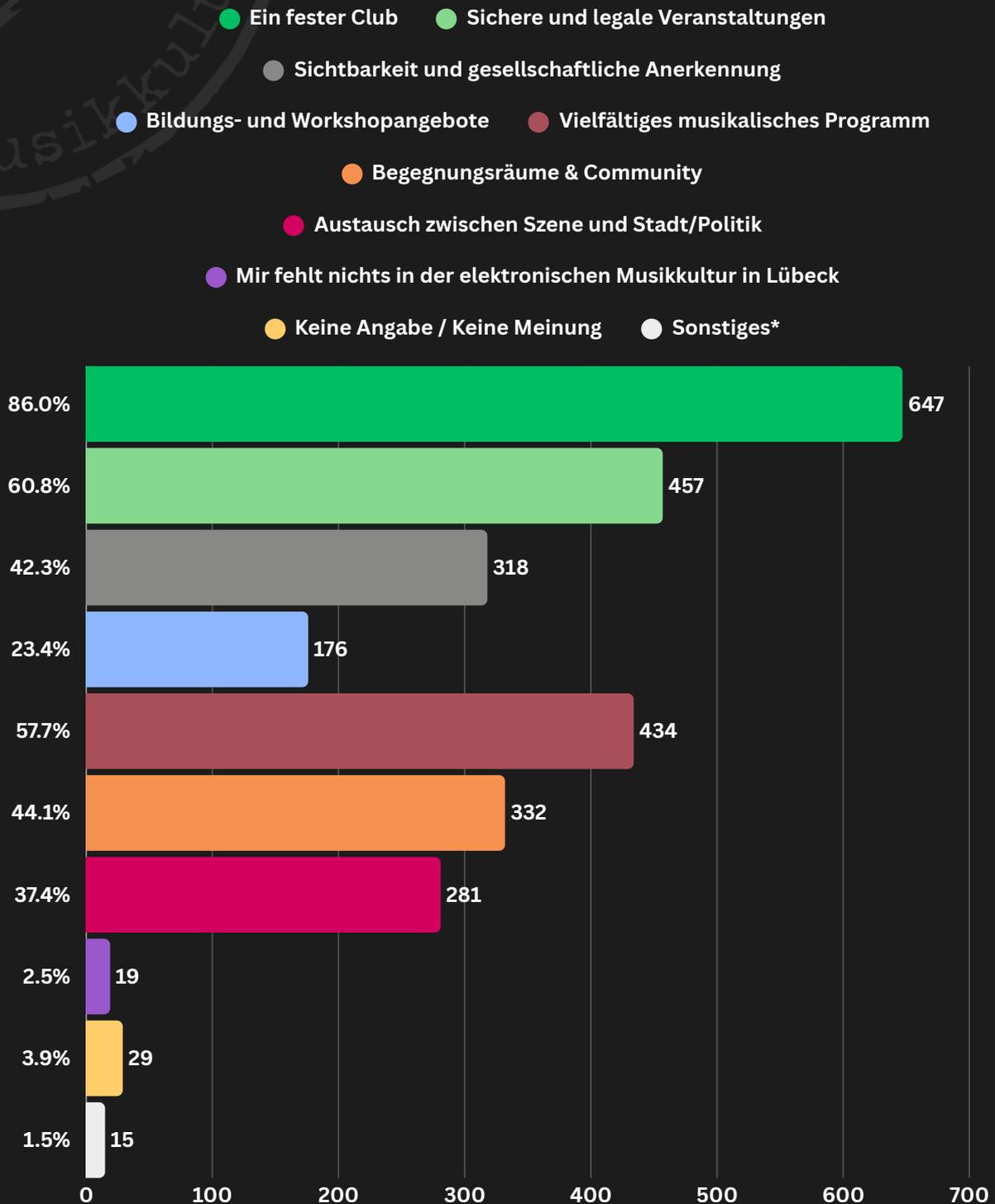


3.9 Hat elektronische Musikkultur deiner Meinung nach denselben kulturellen Stellenwert wie z. B. klassische Musik?



Elektronische Musikkultur in Lübeck

3.10 Was fehlt dir aktuell am meisten in der elektronischen Musikkultur in Lübeck? (Mehrfachauswahl möglich)



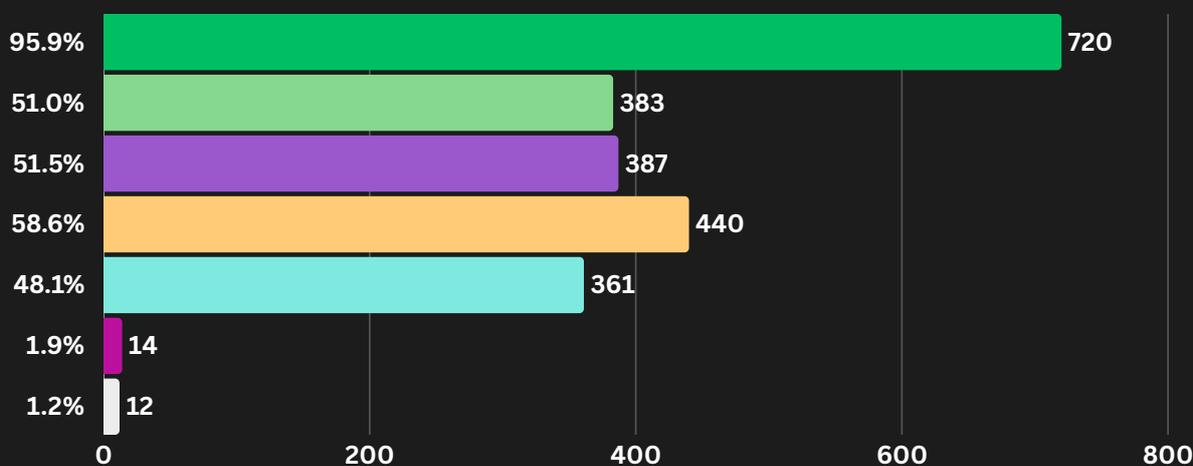
*Sonstiges: hier konnten die Teilnehmer wieder eigene Punkte einbringen. Die Punkte sind für uns vom Klangverhör e. V. extrem wichtig für unsere Zukünftige Arbeit. Die genaue Auflistung finden Sie in der detaillierten Auswertung.

Der Klangbunker

4.1 Welche Formate würdest du dir im Klangbunker wünschen?

(Mehrfachauswahl möglich)

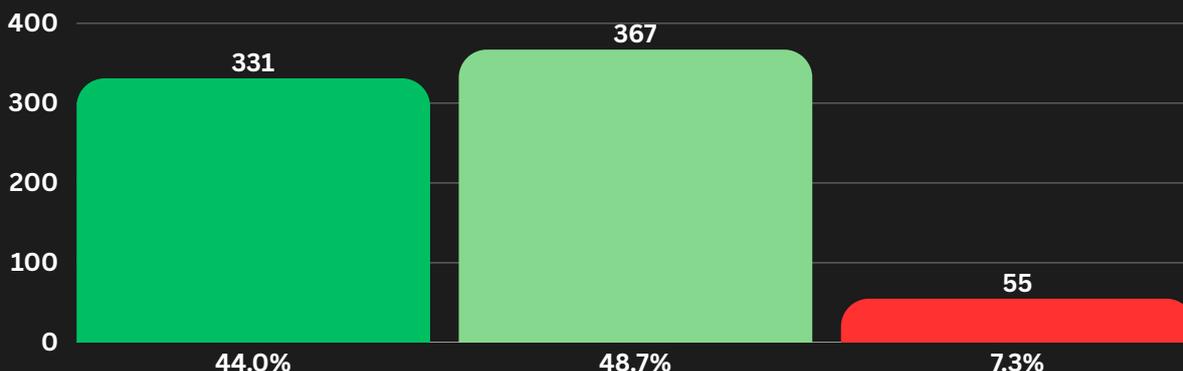
- Clubnächte & Musikveranstaltungen
- Workshops (z. B DJing, Visual Arts usw.)
- Kunstausstellungen (z. B. Schwarzlicht Gemälde)
- Gemeinnützige Events (z. B. Spendennächte für den Tierschutzverein)
- Offene Räume für Austausch & Projekte
- Keine Angabe / Keinen Wunsch
- Sonstiges*



*Sonstiges: Hier konnten wieder eigene Punkte eingebracht werden. Es wurden Punkte genannt wie "FLINTA" * Only Events" uvm. Alle einzelnen Punkte können in der detaillierten Auswertung gelesen werden.

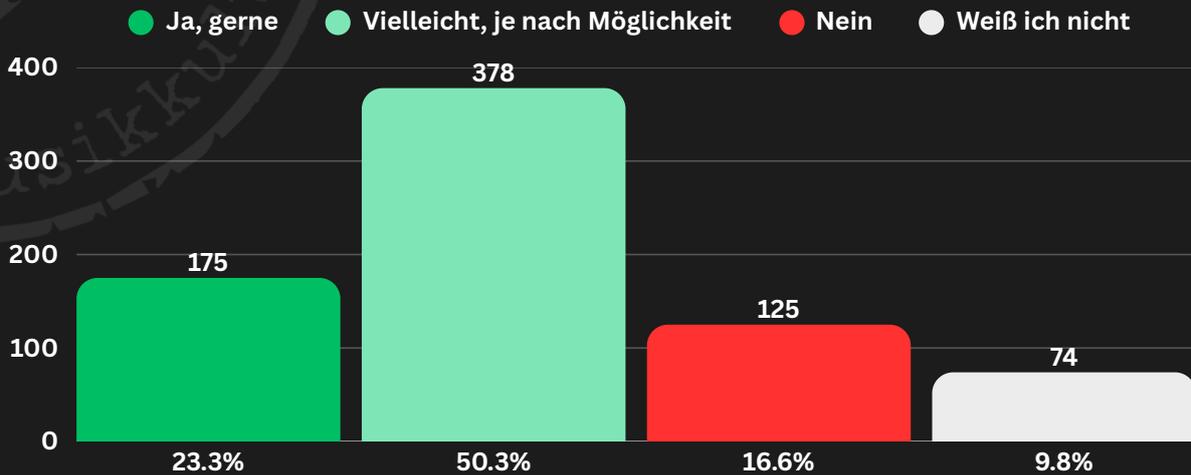
4.2 Würdest du kulturelle Bildungsangebote im Bereich elektronischer Musikkultur wahrnehmen?

- Ja, gerne
- Vielleicht, kommt auf das Angebot an
- Nein

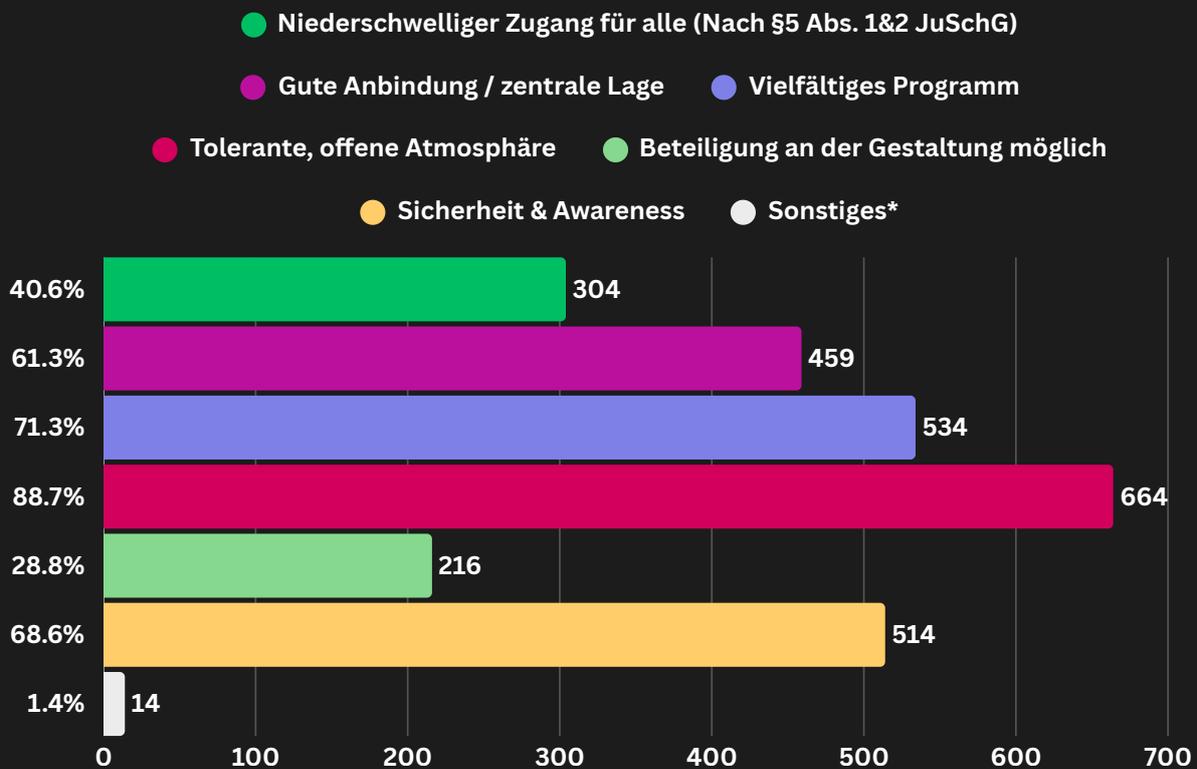


Der Klangbunker

4.3 Würdest du dich in einem Projekt wie dem Klangbunker auch selbst aktiv einbringen wollen?



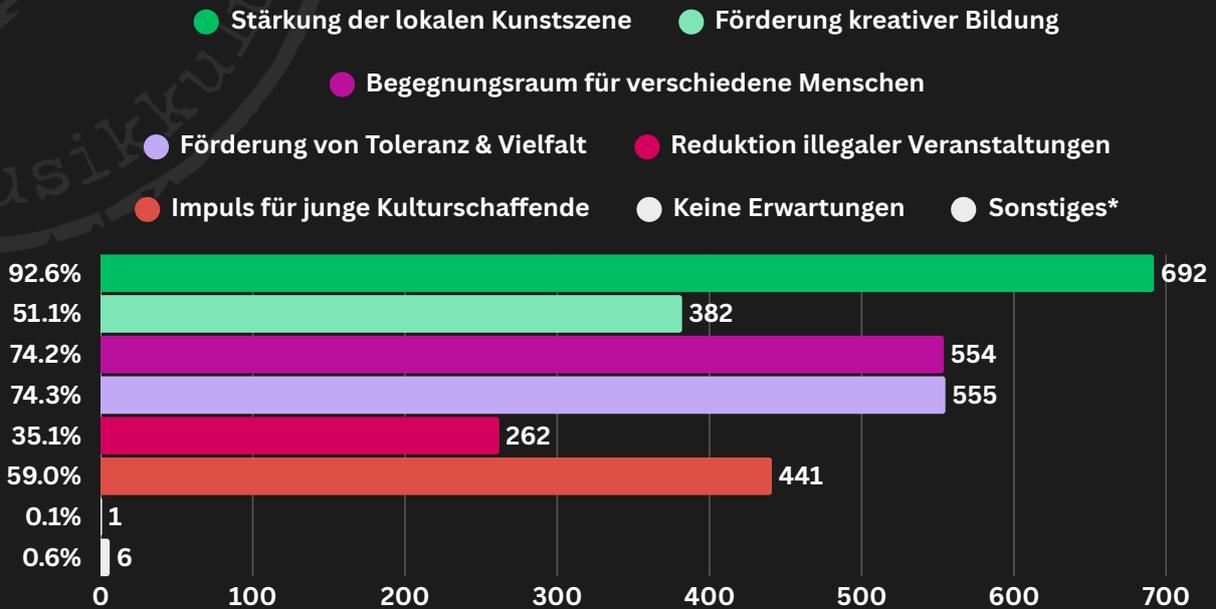
4.4 Was wäre dir bei einem kulturellen Ort wie dem Klangbunker besonders wichtig? (Mehrfachauswahl möglich)



*Sonstiges: Es konnten wieder einzelne Punkte eingebracht werden z. B. wurden Punkte genannt wie "große Auswahl an alkoholfreien Getränken" uvm. Alle Punkte können Sie in der detaillierten Auswertung sehen.

Der Klangbunker

4.5 Welche langfristigen Wirkungen erwartest du von einem Ort wie dem Klangbunker für Lübeck? (Mehrfachauswahl möglich)



*Sonstiges: Es konnten wieder eigene Punkte aufgeführt werden. Genaueres finden Sie in der detaillierten Auswertung.

4.6 Inwiefern siehst du im Klangbunker einen Mehrwert für die Stadtgesellschaft über Musikveranstaltungen hinaus? (Mehrfachauswahl möglich)



Offenes Wort

Es war uns wichtig, dass sich jede:r noch mit einer persönlichen Nachricht zu Wort melden konnte. Wir waren überwältigt, wie viele Kommentare hinterlassen wurden. Die Teilnehmer:innen hatten verschiedene Möglichkeiten sich mitzuteilen. Entweder durch ein Kommentar, welches nur an den Verein berichtet war oder durch ein Kommentar, welches für die Öffentlichkeit bestimmt war. Bei den öffentlichen Kommentaren konnten die Teilnehmer:innen entscheiden, ob Sie anonym bleiben wollten oder "sichtbar" ihre Meinung äußern.

Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen einige Kommentare aufgeführt, das sind bei weitem nicht alle (auch, wenn wir am liebsten alle Kommentare hier gezeigt hätten). Nehmen Sie noch einen kurzen Moment uns lassen Sie die Kommentare auf sich wirken. Sollten Sie Interesse daran haben, alle anderen Kommentare zu lesen, schauen Sie gern in die detaillierte Auswertung. - Viel Spaß beim lesen

"Elektronische Musik mit all seinen Facetten ist ein wesentliches sozialpsychologisches Element, um sich einen eigenen Identifikationsraum zu definieren. Die Bedürfnisse junger Menschen und gruppenspezifischen Zwänge, die innerhalb der Kultur bestehen, sollten ernst genommen werden. In Lübeck gibt es zwar ein überschaubares Angebot an relevanten Events in Bars sowie einige Sonderveranstaltungen, doch einen Club vermisst die Stadt schon lange. Das Resultat; wer jung ist, zieht in die Großstadt und die demografische Ungleichheit verschärft sich." - Ben Sachau DJ / Veranstalter der Spielwiese

"Mit dem Projekt Klangbunker könnte eine neue, unabhängige und transparente Szene der elektronischen Musikkultur in Lübeck entstehen. Das wäre ein gute Chance, ein starkes Zeichen für eine lebendige und vielseitige Stadtentwicklung zu setzen!" - Marius V.

"Techno ist einfach eine Lebenseinstellung für mich! Raves sind das ultimative Gefühl der Freiheit und des Loslassens. Führe grade einen Teil (meines wesentlichen jüngeren Freundeskreises) in die Technoszene ein und kämpfe dafür, dass diese Subkultur wieder mehr Aufmerksamkeit bekommt und gefördert wird!"
- Nika

"Elektronische Musik ist mehr als Sound. Sie ist Kultur und Community. Orte wie der Klangbunker halten die Szene am Leben." - Leon Frank

"Ich finde man sollte alles was mit Kultur zu tun hat fördern, selbst wenn man es persönlich nicht hört oder fühlt aber je größer das kulturelle Angebot ist desto besser für alle!! Und vor allem für unsere Stadt!" - Anonym

"Obwohl ich noch keine 18 bin, bin ich extrem begeistert von Techno! Leider gibt es keinen Raum um der Begeisterung nachzugehen" - Anonym

"Ich wünsche mir, dass durch Institutionen wie dem Klangverhör e. V. elektronische Musik zugänglicher für die Gesellschaft gemacht werden kann. Durch Workshops oder Day-Raves können auch alte und junge Menschen Zugang zur elektronischen Musik erhalten. Außerdem kann ein e. V. wie Klangverhör bei den Bookings auf Gendergerechtigkeit achten und somit auch FLINTA Personen einen besseren Einstieg in die Szene als Künstlern bieten." - Anonym

"Meinen Körper über einen längeren Zeitraum in Gemeinschaft mit anderen zu elektronischer Musik zu bewegen bringt mich in einen besonderen glücklichen Zustand - ganz ohne Drogen!" - Anonym

“Der Klangbunker klingt für mich nach einem sicheren Space um elektronische Musik zu zelebrieren. Was ich an Veranstaltungen mit elektronischer Musik liebe, sind die Menschen, die dort zusammen kommen. Ich fühle mich sicher und frei so zu feiern wie ich es möchte und lasse andere Menschen das selbe tun. Elektronische Musik gibt mir einfach Feels. Wenn du den Bass spürst, dich umschaust und siehst, dass fremde Menschen es genau so fühlen wie du, verbindet das und macht ein ganz feines Gefühl.” - Laura M.

“Elektronische Musik bedeutet, dass alle Menschen Willkommen sind. Dadurch kann eine starke vielfältige Gemeinschaft entstehen. Der Klangbunker kann ein solidarischer Veranstaltungsbereich werden, indem sich Menschen miteinbringen. Das wäre ein großer Mehrwert für Lübeck.” - Anonym

“Elektronische Musik ist mehr als Sound. Sie ist Kultur und Community. Orte wie der Klangbunker halten die Szene am Leben.” - Anonym

“Es ist Zeit für einen vernünftigen Club in Lübeck. Klangverhör ist die Nr. 1 und hat schon mehrfach mit Herzblut bewiesen, dass sie am besten dafür geeignet sind, so einen Club zu führen. Die Veranstaltungen von Klangverhör zb. im Café Brazil waren immer so gut besucht, dass es schon nach kurzer Zeit einen Einlassstopp gegeben hat. Der Klangbunker wäre eine Top Adresse für DJs und für alle, die am Wochenende gerne zu elektronischer Musik feiern und tanzen. Liebe Grüße.” - Esteban Reyes DJ

“Ich freu mich auf die Entwicklung einer neuen elektronischen Musik Szene - Vincent Schmidt

Offenes Wort

“Als gemeinnütziger Verein organisiert versuchen einige Vereine der Region ebenfalls elektronische Musikkultur allen gesellschaftlichen Gruppen zugänglich zu machen und gleichzeitig der lokalen Szene eine niederschwellige Teilhabe zu ermöglichen. Bei vielen Projekten dieser Art, beschränkt sich dies oft auf eine größere Veranstaltung pro Jahr. (Z.B. Maifest auf der Walli, Borderlands-Open-Air in Ostholstein)

*Das Problem: es fehlt an Veranstaltungsorten, die grundsätzlich neuen Formate offen stehen und in denen regelmäßige Veranstaltungen möglich sind. Vor allem in Lübeck sind in der Vergangenheit viele dieser Orte verloren gegangen und die bestehenden Strukturen erscheinen ausgelastet und nach außen relativ geschlossen. Neue Künstler*innen und Veranstaltende finden kaum eine Plattform.*

*Die Auflagen für eigene z.B. Open-Air Veranstaltungen sind hoch und scheitern oft an einzelnen Anwohner*innen. Die Idee, den Bunker als Veranstaltungsort wieder zubeleben könnte diese Lücke schließen. Die Räumlichkeiten auch anderen kulturellen Ausdrucksformen zu öffnen, hat das Potential, der lokalen Szene eine Basis zu bieten, diese so langfristig stärken und zu einem Ort der Begegnung zu werden.*

Da elektronische Musik vor allem in der Altersgruppe zwischen 20 und 35 Jahren relevant ist, würde eine lebendige Szene wohl auch viele Studierende ansprechen. Die Tatsache, dass das Projekt von einem Verein getragen wird, der schon länger für nicht-kommerzielle Veranstaltungen bekannt ist, verspricht eine nachhaltige Umsetzung des Projektes. Ich wünsche den Beteiligten viel Erfolg und freue mich auf einen wiederbelebten Bunker Lübeck!” - Marcel aus Oldenburg

“Lübeck hat so viel Potenzial und dient vielen als Inspiration. Mit einem breiteren Angebot an kultureller Vielfalt wird Lübeck interessanter und lockt neue Menschen an. Eine Lokation wie der Bunker hilft dabei die Inspiration auf kreative Weise umzusetzen.” - Anonym

Offenes Wort

“Leider ist es wichtiger denn je das Projekte wie der Klangbunker gefördert werden und gelingen da wir in Lübeck einen starken Rückgang dieser Subkultur haben. Die wenigen Großveranstaltungen die hier noch stattfinden sind direkt so monopolisierend das kaum eine lokale Unterstützung von Künstlern stattfindet da dort dann fast nur bekannte Künstler von außerhalb gebucht werden, und die bestehenden kleineren Veranstaltungen für die Szene bestehen entweder aus immer denselben Artists, finden in ungeeigneten Locations statt, bieten nicht genug Raum für Toleranz und Vielfalt so dass sich nicht jeder Mensch dort willkommen fühlt, oder sind, teilweise aufgrund mangelnder Möglichkeiten, schlecht geplant oder ausgeführt. Was wir brauchen ist eine Location wie der Klangbunker, mit der Möglichkeit mittelgroße bis große Veranstaltungen auf die Beine zu stellen welche es ermöglichen ein breiteres Feld von Künstlern zu involvieren. Sowohl bekannteren Musikern als auch Unbekannteren eine Bühne bietet, dekoteams und gestaltungskünstler mit einbindet, mit anderen Kulturellen Ecken der Stadt vernetzt ist (Walli, clemensstraße) um sich gegenseitig zu Supporten, abzustimmen und somit wieder eine stabile Szene in der Stadt Lübeck aufzubauen welche ein offenes und gut gelauntes Publikum jeden Alters anzieht.” - Torben Berg / „Drumkid“ - DJ

“Fehlende kulturelle Angebote und Räume für junge Menschen führen dazu, dass diese ihre Stadt verlassen. Ohne sie fehlt Lübeck eine junge und zukunftsorientierte Generation.” - Paul Uhrig

“Ich möchte das der Traum des Klangbunkers kein Traum mehr bleibt und wir endlich einen Platz in Lübeck finden der sicher und abwechslungsreich ist.” - Mikael Ohlwein

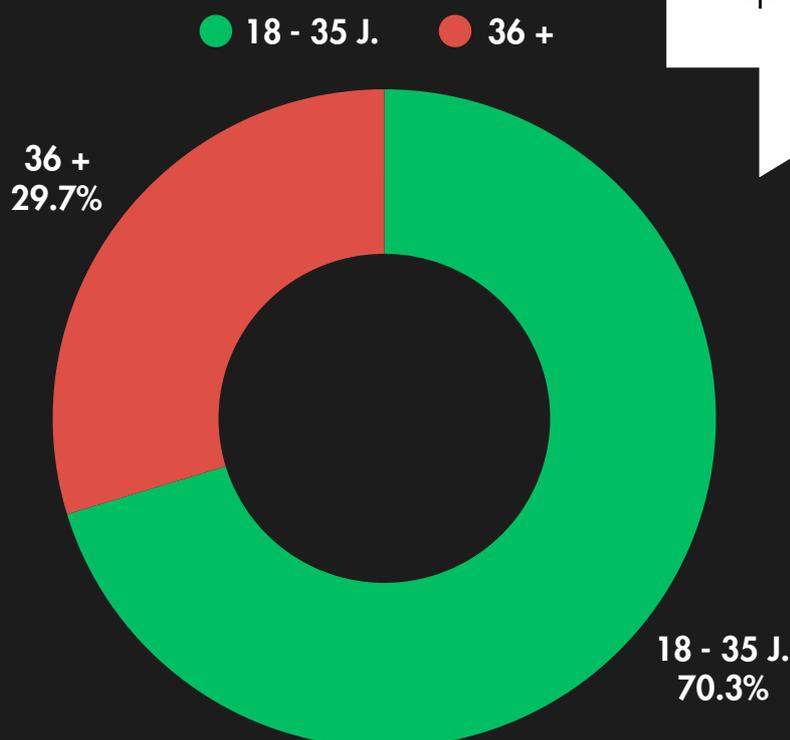
“Da ich selbst Teil der elektronischen Szene bin und mich diese sehr geprägt und inspiriert hat, liegt mir dieses Projekt sehr am Herzen. Ohne eine aktive Clubszene wird ein entscheidener Teil der Kultur in Lübeck sterben. Die Nachfrage an Clubs in Lübeck ist sehr groß und wird nicht zurück gehen, sondern sich in mehr illegalen Veranstaltungen äußern. Es ist wichtig jetzt zu handeln, damit die Kultur am Leben gehalten wird!” - Daniel Tünke | Space Guru

Schlüsse aus der Umfrage

Mit Hilfe einer KI konnten wir die Tabelle der gesamten Umfrage auswerten und Schlüsse aus der Umfrage ziehen.

Uns liegt vermehrt die junge Zielgruppe zwischen 18 und 35 Jahre am Herzen, da wir fest der Meinung sind, dass der Mangel der Angebote von elektronischer Musik besonders diese Altersgruppe trifft.

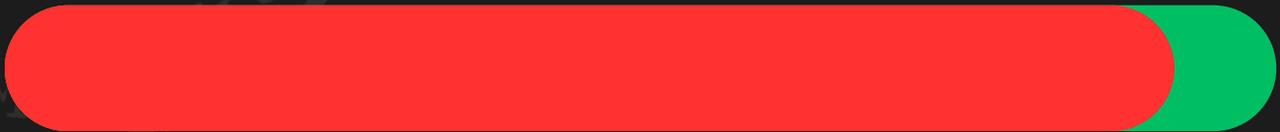
Wir haben in Lübeck natürlich kommerzielle Angebote wie das A1, das HÜX oder das Sounds, aber für die Subkultur gibt es keinen wirklichen Raum. Das spiegelt zum einen die gesamte Umfrage wieder, aber auch die folgende Auswertung macht das Problem in Lübeck sehr deutlich.



70,3% der Teilnehmer sind im Alter zwischen 18 - 35 Jahren. Demnach haben wir die meisten Antworten von der Personen erhalten, die wir mit unserem Projekt vertreten möchten.

Schlüsse aus der Umfrage

487 von 530 Personen aus der Altersgruppe 18–35 Jahre bewerten das Angebot an Orten für elektronische Musik in Lübeck als mangelhaft oder nicht vorhanden. Das entspricht einem Anteil von 91,9% – ein deutliches Zeichen für strukturellen Mangel.



492 von 530 Personen würden das Angebot wie den Klangbunker wahrnehmen, wenn es eines gäbe. Das entspricht 93%, ein überwältigender Teil der jungen Szene hätte mit dem Klangbunker eine Anlaufstelle.



Über zwei Drittel der Teilnehmer zwischen 18 & 35 würden sich gerne aktiv in den Klangbunker einbringen. Sei es durch Workshops, Technik oder bei der Gestaltung des Programms.



97% in der Altersgruppe ist ein sicherer, verantwortungsvoller & diskriminierungsfreier Raum für elektronische Musikkultur in Lübeck wichtig - das Bedürfnis nach Respekt, Schutz und Achtsamkeit ist zentral und ohne solch ein Projekt nicht umzusetzen.



Schlusswort zur Umfrage

Uns ist bewusst, dass in jeder Antwort ein Detail steckt, aus dem man noch weitere Schlüsse ziehen könnte. Und doch: Schon der Blick auf die großen Linien zeigt ein deutliches Bild – und eine klare Botschaft.

Es gibt in Lübeck aktuell keinen festen Raum für elektronische Musikkultur.

Und das, obwohl die Szene existiert – laut, kreativ, reflektiert und bereit. Menschen wollen nicht nur konsumieren, sie wollen gestalten. Sie wollen nicht nur tanzen, sie wollen Teil einer Kultur sein, die ihnen Ausdruck, Halt und Perspektive bietet.

Gerade die junge Generation zwischen 18 und 35 Jahren, die den größten Teil der Umfrage ausmacht, sehnt sich nach einem Ort wie dem Klangbunker. Sie wünschen sich nicht nur sichere Veranstaltungen, sondern auch Workshops, Beteiligung, Bildung, Austausch. Sie sind bereit, sich einzubringen. Sie bringen Ideen, Energie und Haltung mit. Doch ihnen fehlt der Raum.

Was wir seit Beginn unseres Projekts sagen, bestätigt sich nun mit Zahlen, Stimmen und Fakten:

| Elektronische Musikkultur ist mehr als nur Party.

Sie ist kulturelle Praxis, sie ist soziale Bindung, sie ist kreative Selbstermächtigung.

Sie ist Vielfalt, Zuflucht, Langlebigkeit.

Sie ist bunt, tolerant, politisch und bedeutungsvoll.

Was es jetzt braucht, ist Mut zur Anerkennung und Bereitschaft zur Unterstützung.

Die Szene ist da. Die Menschen sind bereit.

Was fehlt, ist ein Ort. Der Klangbunker kann genau dieser Ort sein.